

LAG-Bewertungsverfahren	
Lokale Aktionsgruppe:	Chiemgauer Alpen
Projekttitel:	Neophytenbekämpfung Großache/ Tiroler Ache Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
Antragsteller (ANSt)	Ökomodell Achental e.V.
Trägerschaft:	Eichelreuth 17
(Antragsteller= Betreiber)	83224 Grassau

Bewertung nach dem Kriterienkatalog der Region:

Prüfung:	Erfüllungs- Grad	Punkte- Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check	18	8
2. Programm-Check	20	9
3. Prozess-Check	26	12
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung	65	29
4. Zusatzwertung	4	2
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung	69	31

Das Projekt ist zur Förderung mit einfacher Zuwendung freigegeben Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung freigegeben

Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:

Hauptsächlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

EZ.: 3. „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“

HZ.: 3.2 „Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“

Messbarkeit:

Kr.*	Indikatoren	Wertung	Zeitraum
QK	Beteiligung wesentlicher Akteure (Verbände, Behörden und Genossenschaften) zur Entwicklung und Umsetzung	6	2022
qk	Anzahl lancierter Projekte oder Initiativen	1	2022

Zusätzlicher Beitrag zum Erreichen der LES-Ziele

EZ.: 2. „Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“

HZ.: 2.4. „Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“

1. Nachhaltigkeits-Check				
1.	Die Maßnahme ist wirtschaftlich sinnvoll und ergiebig Mindestpunktzahl 1!!!	Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Führt indirekt zu einer Wertschöpfung	1	1	1
•	Führt direkt zu einer Wertschöpfung		2	0
•	Führt direkt zu einer Wertschöpfung und induziert deutlichen Mehrwert		3	0
<p>B:</p> <p>Das Projekt/ der Prozess zielt darauf ab, auf Basis einer umfangreichen IST-Analyse in Tirol und Bayern sowie Erfahrungsaustausch mit Experten und Behörden, eine bedeutende Bekämpfungs-strategie zur Beseitigung oder Eindämmung von Neophyten für die kommenden Jahrzehnte zu ent-wickeln. Ergebnisse aus dem Prozess und gewonnene regionale Erkenntnisse werden eine herausragende Basis für jedwede künftige praktische wie auch wissenschaftliche Arbeit zu diesem Thema darstel-len. Darüber hinaus beinhaltet der Prozess eine weitreichende Öffentlichkeitsarbeit zur ständigen Sensi-bilisierung der Bevölkerung und den Gästen im Umgang mit den Neophyten. Sowohl Strategie zur Bekämpfung wie auch die Sensibilisierung der Grundstückseigentümer, der Behörden und Bevölkerung bezwecken eine dauerhafte Bewusstseinsbildung und stellen ein Maß-nahmenpaket dar, beständig zu wirken und wirtschaftliche Auswirkungen zu unterstützen.</p>				
2.	Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
		Wertung	Wertung	Punkte
•	neutraler Beitrag		1	0
•	indirekter positiver Beitrag	1	2	2
•	direkter positiver Beitrag		3	0
<p>B:</p> <p>Das Projekt schärft das Verständnis für das Ökosystem und die Bedrohung bezüglich der Verdrängung durch fremdländische Arten. Durch die erarbeitenden Maßnahmen wird eine Basis geschaffen, die Umwelt und Naturräume und damit Biodiversität der Region dauerhaft zu schützen. Neben den Schutzmaßnahmen und der Erarbeitung einer Bekämpfungsstrategie, finden Sensibilisie-rungsmaßnahmen zur Bewusstseinsbildung bei den Grundstückseigentümern, den Behörden und der Bevölkerung statt, was der Natur und lokalen Umwelt zugutekommen wird.</p>				
3.	Beitrag zur Eindämmung des Klima-wandels Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	neutraler Beitrag		1	0
•	indirekter positiver Beitrag	1	2	2
•	direkter positiver Beitrag		3	0
<p>B:</p> <p>Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit werden unter anderem auch die Gefahren der Klima-Veränderungen thematisiert und die komplexen Prozesse und Auswirkungen auf die Natur und Pflanzenvegetation aufbereitet (Einwanderung und Verdrängung einheimischer Pflanzen). Die Darstellung dieser Kettenreaktion und gegenseitigen Abhängigkeit schafft ein tieferes Verständnis bezüglich der drohenden Klimaveränderung und hilft, kostenintensive Gegenmaßnahmen zur Rettung des Klimas zu akzeptieren/ aufzubringen.</p>				
4.	Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1 !!!	Wertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	neutraler Beitrag		1	0
•	indirekter positiver Beitrag		2	0
•	direkter positiver Beitrag	1	3	3
<p>B:</p> <p>Die Veränderung der Biodiversität und Beeinflussung von Ökosystemen beeinflusst unter anderem auch verschiedene Berufsstände, landwirtschaftliche Unternehmen und unterschiedliche Branchen der Wirtschaft. Die Sensibilisierung der unterschiedlichen lokalen Akteure über die Grenze (Publikationen und Schulungen) hinweg stärkt das gesellschaftliche Miteinander und führt zu einem erheblichen gesell-schaftlichen Mehrwert im Grenzgebiet.</p>				
Bewertung		Min	4	8
		Max	12	
			%	18

2. Programm-Check					
1. Innovativer Ansatz des Projekts		Wertung			
		Einschätzung	Wertung	Punkte	
•	lokal innovativer Ansatz		1	0	
•	regional innovativer Ansatz	1	2		2
•	überregional innovativer Ansatz		3		0
<p>B: Die Region hat in den letzten Jahren öfters grenzübergreifende Ansätze zur Bearbeitung und Aufbereitung gesellschaftlicher Probleme durchgeführt. Eine enge Zusammenarbeit ist daher nicht innovativ, sondern eher die Regel. Bislang fand im Chiemgau jedoch noch kein grenzübergreifender Ansatz lokaler Akteure zur Analyse, Erfahrungsaustausch und gemeinschaftlichen Bekämpfung invasiver Arten statt, so dass das Vorhaben regional und thematisch als innovativ anzusehen ist.</p>					
2. Vernetzungsgrad		Wertung			
		Einschätzung	Wertung	Punkte	
•	<u>Geringe</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		1	0	
•	<u>Mittlere</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten		2		0
•	<u>Starke</u> Vernetzung zwischen Partnern/ Sektoren/ Projekten	1	3		3
<p>B: <u>Akteure:</u> Es ist erklärtes Ziel des Vorhabens, unterschiedliche Akteure aus dem Land Tirol, Land Bayern, Universität Innsbruck, teilnehmende und betroffene Gemeinden sowie verschiedene Vereine und Verbände wie Großachen Genossenschaft, Ökomodell Achental und Abwasser- und Umweltverband Chiemsee sowie die Grundstücksbesitzer und Verantwortliche an einen Tisch zu holen und ein Projekt-Entwicklungsteam zu formen. <u>Sektoren:</u> Insofern sich bei der Zusammenstellung des Projektteams nicht bereits nützliche Netzwerke ergeben, werden durch den Prozess alle wesentlichen und betroffenen Sektoren aus Wirtschaft, Umweltwissenschaft (Wasserwirtschaft, Land-Forstwirtschaft), Verwaltung, Forschung und Gesellschaft zusammenkommen und nutzbringende Strukturen verschiedener Sektoren (Tourismus, Landwirtschaft, Fischereiverbänden, Angler und Wasserwirtschaft) aufbauen. <u>Projekte:</u> Der vorgesehene Erfahrungsaustausch führt planmäßig zum Austausch von Wissen und bereits durchgeführten Projekten. Es werden sowohl Erkenntnisse aus den abgeschlossenen Projekten gewonnen, darüber hinaus jedoch auch neue Maßnahmen und Ansätze für die Zukunft abgeleitet.</p>					
3. Grad der Bürgerbeteiligung		Wertung			
		Einschätzung	Wertung	Punkte	
•	nur bei Planung oder Umsetzung		1	0	
•	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	1	2		2
•	bei Planung, Umsetzung und Betrieb		3		0
<p>B: <u>Konzeption:</u> Das Projekt ist von Bürgern aus den drei Lokalen Aktionsgruppen angestoßen und ins Leben gerufen worden. <u>Entwicklung:</u> Das Vorhaben folgt in erster Linie einem gesellschaftlichen Auftrag und ist in Konzeptionierung und Entwicklung durch Vereine und Verbände (Ökomodell Achental und Großachen Genossenschaft) maßgeblich weiterentwickelt worden. <u>Umsetzung:</u> Im Zuge der Umsetzung werden Bürger, Grundbesitzer nicht nur mit eingebunden. Sie stellen schlussendlich auch die Nutznießer wie auch Garanten eines dauerhaften Erfolges dar.</p>					
4. Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet		Wertung			
		Einschätzung	Wertung	Punkte	
•	nur lokale Bedeutung / Nutzen		1	0	
•	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	1	2		2
•	überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)		3		0
<p>B: Das Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Chiemgauer Alpen ist ein in der Grenzregion lokalisierter Verein, der vielfältig grenzübergreifende Themen aufnimmt und bearbeitet. Eine Zusammenarbeit im Zuge eines derart bedeutenden Projektes mit bürgerschaftlichem Ansatz, stärkt das Gemeinschaftsgefühl in der Region und lässt die Regionen über die Grenze hinweg sich thematisch eng vernetzen. Bestehende Vernetzungen und die gemeinsame themenbezogene Arbeit stärken Strukturen eines resilienten Gesellschaft und helfen, sich zukünftigen Problemen und komplexen Sachverhalten an-zunehmen und diese zu meistern</p>					
Bewertung		Min	4	9	
		Max	12		
			%	20	

Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG			
3. Prozess-Check:			
3.1. Beitrag zu Handlungsziel HZ 3.2 aus Entwicklungsziel EZ 3. <i>Mindestpunktzahl 1 !!!</i>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• geringer messbarer Beitrag		1	0
• mittlerer messbarer Beitrag	1	2	2
• hoher messbarer Beitrag		3	0
B: Der regionale Beitrag zur Umsetzung der LES im Entwicklungsziel „Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“ ist messbar, da ausgewählte Qualitäts- und Quantitätskriterien des Entwicklungszieles erfüllt werden.			
Indikator: <u>Qualitätskriterien</u> Beteiligung wesentlicher Akteure (11 Institutionen, Vereine, Verbände und Genossenschaften) zur Entwicklung und Umsetzung <u>Quantitätskriterien</u> 1 Anzahl lancierter Projekte oder Initiativen			
3.2. Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes	Einschätzung	Wertung	Punkte
• Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	1	6	6
• Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie!		Keine FÖRDERUNG	
B: Es stehen laut Ministerium ausreichend Mittel zur Verfügung. Der Beschluss wird unter Vorbehalt zur Verfügung stehender Mittel getroffen			
3.3. Projektentwicklung <u>dokumentiert!</u>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• keine Projektentwicklung vorhanden		0	0
• schrittweise Entwicklung dokumentiert	1	1	1
• Projekt aus Fachworkshop/ Konzept hervorgegangen und schrittweise weiterentwickelt		3	0
B: Das Projekt entwickelte sich schrittweise im Zuge des Jahres 2021 bis Sommer 2022. Die Inhalte der Projektbeschreibung gehen aus der Projektbeschreibung hervor, in dem diese dokumentiert wurden.			
3.4. Umsetzungsstrategie <u>formuliert!</u>	Einschätzung	Wertung	Punkte
• keine Strategie abgegeben		0	0
• grobe Strategie erstellt und eingereicht		1	0
• aufwendige, schlüssige und vollständige Strategie	1	3	3
B: Die Umsetzungsstrategie mit Zeitplan ist Teil der Projektbeschreibung niedergeschrieben.			
Bewertung	Min	7	12
	Max	15	
		%	26

4. Zusatzwertung:		Zusätzlich erreichte Kriterien		
4.1. Zusatzkriterium 1. Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen		Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	mittelbarer Beitrag zu <u>einem weiteren</u> Entwicklungsziel	1	1	1
•	mittelbarer Beitrag zu <u>zwei weiteren</u> Entwicklungszielen		2	0
•	mittelbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Entwicklungszielen		3	0
B:	Durch das Projekt wird ein weiteres Entwicklungsziel verfolgt. Das Projekt führt zur „Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“.			
4.2. Zusatzkriterium 2. Beitrag zu weiteren Handlungszielen		Zusatzwertung		
		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1	1	1
•	messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen		2	0
•	messbarer Beitrag zu mehr als <u>2 weiteren</u> Handlungszielen		3	0
B:	Durch das Projekt wird ein weiteres Handlungsziel verfolgt. Der regionale Beitrag ist messbar, da ein Qualitätskriterium und ein Quantitätskriterien erfüllt werden. Maßnahme führt zur„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“.			
Indikator:	<u>Qualitätskriterien</u> Erarbeitung von Handlungsrahmen und Maßnahmenkatalog zum gezielten Mitteleinsatz			
	<u>Quantitätskriterien</u> Anzahl öffentlichkeitswirksamer Berichterstattung			
Zusatzwertung		Min	1	2
		Max	6	
			%	4

Ergebnis Kriterienkatalog			
Einfach-Prüfung:		MAX	Wertung
1. Nachhaltigkeits-Check			
Punktwertung	P	12	8
Erfüllungsgrad	%	27	18
2. Programm-Check			
Punktwertung	P	12	9
Erfüllungsgrad	%	27	20
3. Prozess-Check			
Punktwertung	P	15	12
Erfüllungsgrad	%	33	26
Erreichte Punktwertung ohne Zusatzwertung			
	P	39	29
Erfüllungsgrad			
	%	87	65
		Maßgabe	Wertung
Mindestpunktzahl		P	20
Erfüllungsgrad Mindestwert		%	38
4. Zusatzwertung			
Punktwertung	P	6	2
Erfüllungsgrad	%	13	4
Erreichte Punktwertung mit Zusatzwertung			
	P	45	31
Erfüllung			
	%	100	69
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig bei Mindestwertung		P	20
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	51
Das Projekt ist zur Förderung	nicht freigegeben	freigegeben	JA
		Maßgabe	Wertung
Förderwürdig für höhere Zuwendung		P	36
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		%	80
Das Projekt ist zur Förderung mit höherer Zuwendung	nicht freigegeben	JA	freigegeben